Litteratur.

Dir. Prof. Dr. Thomé's Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. V. Band. Kryptogamenflora (Moose, Algen, Flechten, Pilze). Herausgegeben von Prof. Dr. W. Migula. Gera, Verlag von Friedr. von Zezschwitz. Lieferung 1—4. Preis: 1 Mk. (für jede Lieferung).

Die Aufgabe, die allgemein bekannte und beliebte „Thomé'sche Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz" durch die „Kryptogamen" zu ergänzen, hat Prof. Dr. W. Migula in anerkennenswerter Weise übernommen und, soweit es nach den bis jetzt erschienenen vier Lieferungen „Musci" beurtheilt werden kann, auch mit Glück aufgefasst. Bei dem Zweck des Werkes, das nicht rein wissenschaftlich unter vollständigster Benützung allen Materials eine Darstellung der bis jetzt in der Kryptogamenforschung gewonnenen Resultate bringen, sondern lediglich in gedrängter, übersichtlicher Form auch dem Anfänger und Laien ein Mittel an die Hand geben will, sich selbst in die Kenntniss der Kryptogamen einzuführen, muss die Behandlung des Stoffes als entschieden gelungen bezeichnet werden. Bis jetzt ist ein Theil der „Laubmoose" erschienen; als wichtigste Familien seien genannt die Sphagnaceen, Andreaeaceen, Phascaceen, Dicranaceen, und Pottiaceen. Wenngleich sich eine starke Anlehnung an die Rabenhorst'sche Kryptogamenflora mit der Limpricht'schen Bearbeitung der Laubmoose nicht verkennen lässt und infolge dessen manche Punkte entsprechend der früheren Bearbeitung, namentlich der ersten Familien, mit den neuesten Ergebnissen biologischer Forschung nicht mehr übereinstimmen (z. B. ist die unter anderen auch von Goebel bei Nanomitrium nachgewiesene Anwesenheit eines Kapseldeckels vollständig ignorirt), und auch eine kritische Sichtung der seither in der Litteratur erschienenen, für das Gebiet wichtigen Nachträge vermisst wird, so sind doch namentlich die einleitenden Theile, das über Vorkommen und Verbreitung einzelner Moose sowie ganzer, physiognomischer Gruppen Gesagte, werthvoll genug, um von jedem Kryptogamenfreund gelesen zu werden. Die dichotomischen Schlüssel zu grösseren Gattungen nehmen meiner Ansicht nach zu wenig auf die vegetativen Theile Rücksicht, was bei der grossen Anzahl häufig nur steril vorkommender Arten wünschenswerth und nicht zu schwer zu erreichen wäre. Sehr gut gefällt Referent dagegen die Tabelle zur Bestimmung der akrokarpen Familien, die gegenüber dem rein wissenschaftlich gehaltenen Limpricht'schen Conspectus grosse Vortheile für den Anfänger bietet. Erwähnt sei noch die vorzügliche Ausstattung mit zahlreichen instructiven Lithographien (Abbildungen einzelner Theile der Moospflanze), während die Chromotafeln mit den Habitusbildern in natürlicher Grösse entschieden die schwächste Seite des Unternehmens bilden. Alles in allem ist jedoch bei dem billigen Subscriptionspreis (pro Lieferung 1 Mk.) den Thomé-schen Kryptogamen eine recht weite Verbreitung zu wünschen. Th. Herzog.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05174-0388-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 91

Autor(en)/Author(s): Herzog Theodor Carl Julius

Artikel/Article: Litteratur. 384